

Der **37. LÖHRTOR-KALENDER** hat längere Zeit auf sich warten lassen, nachdem sich der letzte Kalender als Sonderausgabe ausführlich mit dem großen Schuljubiläum Anfang Oktober auseinandergesetzt hatte.

Rückblick

Das Jubiläum mit seinen Festtagen war ein voller Erfolg – darüber sind sich alle einig, die die Feierlichkeiten von Ferne, aus der Nähe oder als Teilnehmer miterlebt haben. Die Presse half über alle Maßen mit, das Ereignis publik zu machen und über die Veranstaltungen zu berichten. Schüler, Eltern und Lehrer, aber auch Ehemalige und so mancher Bürger unserer Stadt halfen, ein Gefühl der Freude, der Begeisterung und des Stolzes auf unsere Schule aufkommen zu lassen. Angefangen vom gut vorbereiteten Schulfest, über den eigentlichen Festakt, den Schulball und das Konzert unserer Ehemaligen bis hin zum Bunten Abschlussabend war man überall erfreut über die gezeigten Leistungen und die Atmosphäre, von der sich alle mitreißen ließen. Die Chronik tat ein Übriges, die Festtage abzurunden.

Als die Freude über die gelungene Jubiläumsfeier verklungen war, konnten wir uns auf die nächsten Ereignisse vorbereiten. Es standen einige Vorträge ins Haus: So nehmen wir in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit als Ausrichter der berufsvorbereitenden Veranstaltungen donnerstags @school teil. Diese Vortragsreihe bietet Schülerinnen und Schülern der Region die Möglichkeit, sich mehrfach „donnerstags“ in unserer Schule über verschiedenartige Berufsziele zu informieren. So hatten wir mit unserem ehemaligen Schüler Andreas Nassauer den Leiter des Konzerns Media der Deutschen Telekom zu Besuch, der über Marketing Strategien berichtete, und waren gefesselt von den Ausführungen von Dr. Mark Benecke, Spezialist für forensische Entomologie. Dr. Benecke stellte als deutscher Kriminalbiologe die akribische Arbeit des Wissenschaftlers dar, der hilft, Gewaltverbrechen aufzuklären.

Aber Frau Lusch-Wernze freut sich als verantwortliche Lehrerin für die Berufsorientierung in unserer Oberstufe nicht nur über diese viel beachtete Vortragsreihe, sie konnte inzwischen auch ein Berufsorientierungsbüro in unserer Schule einrichten, das ihr und ihren Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit bietet, unsere Schüler angemessen vor Ort zu beraten und durch die Arbeitsagentur beraten zu lassen.

Mit dem Schnuppertag für die Grundschul Kinder der vierten Klassen haben wir im Dezember die

diesjährige Anmeldephase eingeläutet. Dieser Tag, den wir schon eine Reihe von Jahren mit tatkräftiger Unterstützung vieler Schüler und Eltern gestalten, bot Grundschulern in diesem Jahr in leicht veränderter Form die Möglichkeit, für zwei Stunden am Unterricht teilzunehmen oder naturwissenschaftliche Experimente gemeinsam mit den Eltern mitzerleben und selbst durchzuführen. Die Eltern hatten aber auch Gelegenheit, sich bei einem Schulrundgang umfassend über unser Gymnasium zu informieren.

Im Januar war unsere Schule Ausrichter der Preisverleihung der diesjährigen Mathematik-Olympiade, nachdem im November die Schülerinnen und Schüler aller Gymnasien und Gesamtschulen des Kreises Siegen-Wittgenstein schon ihre Klausuren an unserer Schule geschrieben hatten. Die hervorragenden Ergebnisse gerade unserer Schüler, die einen ersten, zwei zweite und drei dritte Plätze erreichten, lässt uns sicher zurecht stolz auf die Leistungen unserer jungen Mathe-Asse sein. Fabian Dünkel aus unserer Q1 (Jahrgang 12) kann mit dem besten aller Ergebnisse (92,5%) unser Gymnasium und den Kreis nun bei der Landesrunde in Soest vertreten.

Einen ebenfalls hervorragenden Platz unter den besten 40 Preisträgern der Biologie-Olympiade in NRW errang Annika Müsse. Sie wurde gleichzeitig 97. im Bundeswettbewerb von fast 1200 Teilnehmern.

Wir freuen uns mit diesen Siegern ebenso wie mit Ronja Müller-Späth, die Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb der Klassen 6 wurde.

Alle Sieger wurden mit Gutscheinen des Fördervereins geehrt.

Am 8. Februar hat unsere Schule die an vier einzelnen Tagen durchgeführte Fortbildungsmaßnahme „Kooperatives Lernen“ beendet. Dieses intensive Methodentraining, das viel mehr beinhaltet als reines Arbeiten in Gruppen, ermöglicht es den Lehrkräften, die Chancen, die sich durch unser Stundenraster von 60 Minuten ergeben haben, optimal zu nutzen. Alle Lehrerinnen und Lehrer machten sich mit den verschiedenartigen Möglichkeiten vertraut, ihre Schüler durch gemeinsames Lernen zu mehr Selbstständigkeit zu befähigen.

Das Mentoren-System, bei dem Oberstufenschüler Kindern der unteren Klassen gezielt Nachhilfe erteilen, hat sich nach Aussage des betreuenden Lehrers, Herrn Kraemer, glänzend bewährt und soll ausgebaut werden.

Zum Halbjahresende verabschiedete die Schule StR Ernst Friedrich Jung in den Ruhestand. Die Leistungen des langjährigen Diplom-Pädagogen, der neben diesem Hauptfach auch Evangelische Religion und

Geschichte an unserer Schule unterrichtet, wurden in einer Vollversammlung und im Kreis seiner Kollegen gewürdigt. Herr Jung hat sich neben seiner Unterrichtstätigkeit besonders auch der Ausbildung der Referendare gewidmet, war lange Jahre SV-Verbindungslehrer und hat außerdem sehr sorgfältig den Bereich der neuen Medien unserer Schule betreut.

Abschied genommen hat unsere Schule auch von StD Dr. Gerda Kunze, die im Alter von 87 Jahren im letzten Herbst verstorben ist. Frau Dr. Kunze unterrichtete bis 1985 überwiegend Biologie an unserer Schule.

Aktuelles

Alle drei Klassen 9 sind in dieser Woche mit neuen Erfahrungen und gewiss wertvollem Können von der Ski- und Snowboard Freizeit zurück gekehrt – und dies fast ohne Blessuren. Unsere Homepage-AG hat sich auf den Weg gemacht, unser Löhrtor-Informationsportal (www.gal.de) neu zu gestalten. Die vom Förderverein finanzierte professionelle Homepage wird unsere alte Seite ablösen, die schon in den 90er Jahren von Herrn Pieper konzipiert und umgesetzt worden war, zu Zeiten also, als dieses Medium noch in den Kinderschuhen steckte. Damals noch handwerklich sauber im html-Code geschrieben, wird unsere neue Homepage nun wesentlich einfacher zu handhaben und damit auch Benutzer freundlicher sein. Wir sind alle auf die Ergebnisse gespannt, die uns die drei Administratoren liefern wollen. Vom 27. Februar bis 9. März haben Eltern der Grundschüler Gelegenheit, ihre Kinder bei uns anzumelden. Wir hoffen alle, dass die Zahl von 62 Anmeldungen des letzten Jahres dabei übertroffen wird, damit wir zu einer gesunden Dreizügigkeit zurückkehren können. Ebenso können sich zu diesen Zeiten diejenigen bei uns anmelden, die in die Gymnasiale Oberstufe eintreten möchten. Anmeldebogen gibt es im Sekretariat und im Internet auf unserer Homepage.

Wir informieren

„Es ist das Ziel der nordrhein-westfälischen Landesregierung, das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen in den Schulen des Landes auszubauen. Die Förderung auch von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Behinderungen soll in den allgemeinen Schulen der Regelfall werden ...“ So steht es im Bildungsportal des Schulministeriums geschrieben. Und weiter heißt es dort: Im "Übereinkommen der Vereinten Nationen über

die Rechte der Menschen mit Behinderungen" verpflichtete sich die Bundesrepublik Deutschland 2009, ein inklusives Bildungssystem zu entwickeln, also das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen zum Regelfall zu machen. Die Kommune steht nun zusammen mit der Bezirksregierung in der Pflicht, einzelne Schulen nach der Grundschule so auszustatten, dass diese Vereinbarung umgesetzt werden kann. Dass wir am Löhrtor schon seit den 80er Jahren Kinder mit Behinderungen zielgleich unterrichtet haben, dürfte allen bekannt sein. Wie der Unterricht mit ziel-different auszubildenden Schülern aussehen könnte, bleibt jedoch abzuwarten.

Demnächst

Auch in diesem Jahr setzen wir die Reihe der Vorträge fort: Am Donnerstag, 1. März, wird Herr Petri, Diplom-Psychologe aus der DRK Kinderklinik, einen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde für alle interessierten Eltern der Unterstufe veranstalten, am 6. März folgt für alle Oberstufenschüler ein Referat zum Themenbereich „Erziehung im Nationalsozialismus“. Referentin ist Prof. Dr. Bencken von der Universität Siegen. In Zusammenarbeit mit der Deutsch-indonesischen Gesellschaft hat die Schule unseren ehemaligen Schüler Prof. Schiefenhövel für den 26. März zu einem Vortrag über Papua-Neuguinea eingeladen. Ab 27. März befindet sich der SoWi-Kurs von Frau Schween-Ante zu einer Exkursion in Berlin. Im März startet die Universität Siegen die Reihe „MINT on Tour“, eine Unterrichtsserie in den Bereichen Physik und Chemie zu den Themen „Elektrische, dynamische und thermische Energie“ an drei Tagen in den Klassen 8. MINT steht dabei für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ende Februar beginnen wir mit den Tastaturkursen für die Klassen 6, nach den Osterferien folgt die 5. In jeweils vier bis fünf Unterrichtsstunden vermitteln wir das „blinde“ Schreiben auf der PC-Tastatur, wobei dem häuslichen Üben eine entscheidende Rolle zukommt. Hierbei sind wir auf die Mithilfe aller Eltern angewiesen.

Am 4. Juli wird Schulleiter Klaus Schütte in den Ruhestand verabschiedet. Die Schulleiterstelle wurde bereits ausgeschrieben.

Der Elternsprechtag liegt in diesem Jahr auf Donnerstag, 26. April, die verbleibenden beweglichen Ferientage sind an den beiden Freitagen nach Himmelfahrt (18.5.) und Fronleichnam (8.6.).